

Salome Historik



Oberlech am Arlberg



Die Besiedelung

Die Besiedelung von Lech beginnt um 1300. Es waren Walser Kolonisten, die in Landstriche eingewiesen wurden, die bis dahin unbewirtschaftet waren und deren Kultivierung besondere Leistung verlangte - man begann mit der Rodung der steilen Bergwälder. Die Walser wiederum erhielten dafür weitgehende Zugeständnisse von den Grundherren.

The first permanent settlers of the countryside surrounding the upper reaches of the Lech undoubtedly came from the Valais - the region of the western Switzerland.

They migrated to their new home before 1300 and cleared the valley floor of trees.

The Valaisan settlers were granted rights of feudal tenure over the land in return for a modest rent in kind.



Wappen nach dem Siegel



Oberlecher

Es wurde den Walsern eine Rechtsstellung eingeräumt, die den hörigen Bauern in tiefergelegenen Tallagen nicht zukam. Es ist jedoch bis heute noch nicht eindeutig geklärt, warum die Walser ihre Stammheimat (Oberlauf der Rhone - im heutigen deutschen Wallis) verlassen haben.

Until the advent of the tourist industry, which was facilitated by the construction of the Flexenstraße in the years 1895-1900, the region's mountain farmers were involved entirely in cattle breeding and dairy farming.

v.l.n.r. Salome, Anselm Beiser sen., Maria-Katharina (Schwester von der Salome), in der noch heute erhaltenen Stube, um 1929



Einerseits nimmt man an, dass der angestammte Raum nicht mehr genug Kulturboden bot, um die rasch zunehmende Bevölkerung zu ernähren und so sah sich ein Teil veranlasst ein neue Heimat zu suchen. Ein weiterer Grund der Abwanderung könnten Kriegs- und Naturereignisse gewesen sein. Es gibt jedoch keinen urkundlichen Beweis.



Das älteste,

Now a lot of guests certainly want to know - what about the name „SALOME“.

This name belongs to the history of the house. „Salome“ is an old first-name - Salome was the first name of our great-grandmother. She was the twelfth of thirteen children - born on 1.6.1889.

Salome und ihr Sohn Anselm bei der Arbeit, ca. 1930



Nun werden sich auch viele Gäste in unserem Haus fragen - woher kommt eigentlich der Name "Salome".

Der Name gehört zur Geschichte vom Haus. "Salome" ist ein alter Vorname und zwar jener unserer Urgroßmutter. Sie wurde als 12. von 13 Kindern am 1.6.1889, den Eheleuten Josef Beiser (geb. 6.10.1839) und Anna Maria (geborene Wolf 12.9.1849) geboren.

Her parents: Josef Beiser (born 6.10.1839) and Anna-Maria (maiden-name Wolf, born on 12.9.1849). Salome was the last-born

„Beiser-child" in Bürstegg.

Her father acted as a teacher in Bürstegg, when the parson „had no time".



Sie war das letztgeborene
"Beiserkind" in Bürstegg.
Ihr Vater war - neben dem
Herrn Pfarrer - auch die letzte
"Lehrperson" in Bürstegg.
Als nun Salome am 28.1.1958
starb, haben unsere Eltern
beschlossen, dem Hause den
Namen "Salome" zu geben -
ihr zu Ehren.

Salome died on 28.1.1958
and our parents (parents
in law) then decided
to give the name
„Salome" to this house.



Salome bei der Feldarbeit -



Umbau zur Pension 1962





Sommersaison 1973

Salome



Umbau zu Hotel 1978



Hotelerweiterung 1999

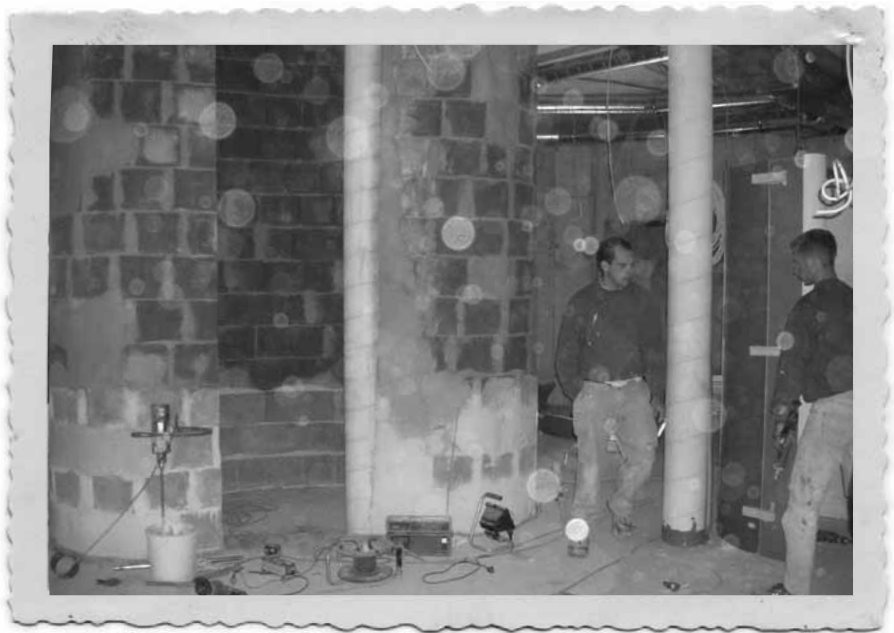


Anbau von Zimmern, Wellness 1. Stufe 2005



Unsere Eltern Waltraud und Anselm Beiser haben in vielen Umbauphasen (1962, 1966 kam das Restaurant dazu, 1973 und dem großen Umbau im Jahre 1978) aus dem kleinen Bauernhaus ein 4-Sterne-Hotel erreicht.

Our parents Waltraud and Anselm Beiser undertook many stages of renovation to transform the small farmhouse into a 4-star hotel (1962, 1966 for the restaurant, 1973 and the biggest renovation phase in 1978).



Ausbau "Salome-Badestübli", Juni bis November 2006



Weitere Umbauten
folgten in den Jahren
1990 und 1991.

Further renovation work
was carried out in
1990 and 1991.

Salome Historik



Ausbau "Salome-Badestübli", Juni bis November 2006



Als Jüngerer der beiden Söhne
heiratete ich, Michael Beiser
1991 Barbara Gressenbauer.
1995 wurde der Betrieb an
die 3. Generation – Michael
und Barbara – übergeben
(Kinder: Sebastian 1993,
Julia 1996).

As the younger of the two
sons, I - Michael Beiser -
married Barbara Gressenbauer
in 1991. In 1995, the business
was handed down to its 3rd
generation of managers -
Michael and Barbara.
(Children: Sebastian 1993,
Julia 1996).



*Mitarbeiter-Haus,
Errichtung eines Kinderspielzimmers
mit kleiner Lobby und Internet-Corner,
Juni bis November 2007*



Mitarbeiter-Haus mit unterirdischem Verbindungsgang zum Hotel



In vielen kleinen und großen Bauschritten wurde die „Salome“ verschönert und erweitert.

The "Salome" has been much improved and extended as part of various large and small-scale building projects.

Salome

Historik



*Renovierung der Front-Fassade vom 300 Jahre alten Haus
Zwischensaison 2008*



So möge es der Jugend

Salome Historik



Enjoy
the moments
in the „Salome“.
Family Beiser



Hotel Salome

Fam. Michael Et Barbara Beiser, A-6764 Lech am Arlberg
T +43 5583 230 60 oder 230 70, F +43 5583 230 740
www.hotel-salome.at, lech@hotel-salome.at

